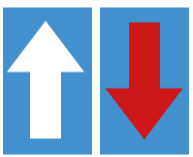


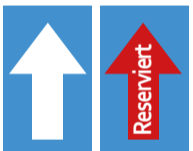


„No-Gos“ auf dem Stellplatz

Wenn du ein gutes Verhältnis zu deinen Nachbarn haben willst, musst du auf einige Dinge achten.



Entgegen der Parkrichtung der nebenstehenden Reisemobile zu parken, quer zu parken und vor allem nicht genügend Abstand zum Nachbarn einzuhalten.



Den **benachbarten Stellplatz** für Freunde oder Familienmitglieder zu **reservieren** oder gar abzusperren, einen zweiten Platz für sich selbst mitzubedenken.



Bei (spät-)abendlicher Anreise **laut und häufig** die Türen zuzuschlagen oder zuzuziehen, die Heckgarage leerzuräumen oder mit Markisengestänge zu klappern.



Das Nudel- und Kartoffelwasser oder restliche Flüssigkeiten wie Tee oder Kaffee einfach **aus dem Wohnmobil zu kippen**.



Den **Hund ohne Leine** laufen zu lassen, seine Hinterlassenschaften **nicht aufzusammeln** und ihn nicht davon abzuhalten, an fremden Reifen und Rädern zu urinieren.



Lautstark Musik oder die Fußballübertragung zu hören, zwischen den Reisemobilen **Fußball zu spielen** oder abendliche Saufgelage zu veranstalten.



Den **Müll rumliegen** zu lassen und Abfallbeutel hinter Bäumen und Büschen zu entsorgen, den **Müll nicht zu trennen**, in der Regel in Rest-, Glas- und Papiermüll.



Die **WC-Kassette** hinter Büschen, auf Feldern oder in Gullis zu entleeren – das Gleiche gilt für das Ablassen des Grauwassers.